

30. Sep 1939

Handwritten signature

51

73

Laufschrittzettel Bl. 23

Konto Berlin
Nr. 1973 50

28. Oktober 1941

Bitte bei Einreichung an das Postfachamt jeden Laufschrittzettel hier einzeln nach hinten unanständig

Das Postfachamt leidet diesen Höchstbetrag im Auftragsgebiet

146 Reichsmark

Handwritten: an *Smilja Gorka*
Brüderstraße, Neudamm
Berlin W. 8
für Schenkung Reiter

Für Vermerke des Auftraggebers)

Handwritten: Am



Stempel des Postfachamts

395/41.

titut

1941 betr. Geburtsanzeige

1941 erfolgten Geburt eines durch entstandenen und bei Ihnen eine einmalige Beihilfe von 146,- RM in Buchstaben: Reichsmark.

Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, überwiesen worden.

Von den Ausgaben der Belege Nr 6 bis 8 können bei weiteren Geburtsfällen nach den Beihilfegrundsätzen für die Reichsverwaltungen als beihilfefähig nur bis zum Höchstsatz von 40,- RM berücksichtigt werden. Hieran dürfen nur bis zu 80 v.H. = 32,- RM als Beihilfe bewilligt werden.

Die Nachzahlung Ihrer Dienstbezüge für die Monate September und Oktober 1941 erfolgt durch die Preußische Generalstaatskasse Berlin mit den Dienstbezügen für den Monat November 1941.

Eine Verordnung, daß für drei aufeinander folgende Söhne eine Prämie gezahlt werden kann, besteht nicht.

Die von Ihnen eingereichten 8 Rechnungen und die beglaubigte Übersetzung der Geburtsanzeige werden Ihnen in den Anlagen nach Kenntnis zurückgesandt.

Heil Hitler !

Handwritten signature

Handwritten mark